Pressemitteilung

Feuerwehr
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/feuerwehr

15. Oktober 2021

Einsatzbericht BF-WI

Baukran kippt auf Wohngebäude

Langwieriger Einsatz in Wiesbaden-Erbenheim

Heute Vormittag gegen 10:45 Uhr erreichten mehrere Notrufe die Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden mit der Meldung, dass in Erbenheim in der Köhlstraße ein Baukran auf ein Wohngebäude gekippt sei. Dabei wurde die Freileitung über dem Gebäude abgerissen. Weitere Notrufe meldeten eine Rauchentwicklung aus dem Dachbereich. Daraufhin wurden weitere Kräfte alarmiert.

Bei Eintreffen der Feuerwehr fanden die Einsatzkräfte einen auf den First eines Doppelhauses gekippten Baukran vor, an dessen Laufkatze noch die Last, ein Betonfertigteil, hing. Beim Auftreffen auf das Dach hatte der Ausleger des Krans die Freileitung abgerissen und das Dach schwer beschädigt. Aufgrund der Lage des Kranes mit einer leichten Schiefstellung konnte ein weiteres Umkippen, z.B. durch eine Windböe, nicht ausgeschlossen werden. Daher wurden durch die Einsatzkräfte sämtliche in dem betroffenen Bereich stehenden Gebäude sofort geräumt und der Bereich weiträumig abgesperrt. Die Bewohner des beschädigten Hauses konnten das Gebäude unverletzt verlassen. Die ca. 50 Anwohner wurden in zwei nachalarmierten Bussen der ESWE-Verkehr vorübergehend untergebracht und durch eine Schnelleinsatzgruppe-Betreuung des ASB, den Rettungsdienst sowie die Seelsorge in Notfälle betreut. Durch die ESWE-Versorgung wurde die Stromversorgung in diesem Straßenbereich abgestellt.

Ein Brand im Gebäude konnte nicht bestätigt werden, allerdings war anfangs eine leichte Rauchentwicklung sichtbar. Nach Abstellung des Stromes war die Rauchentwicklung verschwunden, eine Überprüfung ergab kein Schadenfeuer.
Von einer Kranfirma aus Mainz wurde ein Fachberater sowie, nach einer eingehenden Erkundung durch diesen vor Ort, drei Mobilkräne angefordert, die unter Polizeibegleitung an die Einsatzstelle gebracht wurden.
Weiterhin wurde ein Statiker der Bauaufsicht zur Einsatzstelle beordert, um den Zustand des Gebäudes beurteilen zu können.

Durch die drei Mobilkräne wurde der Baukran sowie die Last gesichert und der Baukran wieder aufgerichtet. Die Last wurde mittels Mobilkran zu Boden gelassen und der Kran durch Fachleute der Baufirma in einen sicheren Zustand gebracht, so dass er in den nächsten Tagen abgebaut werden kann.
Durch die Baufirma wurde das beschädigte Haus soweit gesichert, dass keine losen Teile mehr abstürzen können, u.a. mussten Teile des abgerissenen Schornsteins beseitigt werden. Weiterhin soll durch die Baufirma ein provisorischer Wetterschutz angebracht werden. Durch die ESWE-Versorgung wurde noch am Abend die Stromversorgung wieder hergestellt. Alle Bewohner konnten wieder in Ihre Wohnungen zurückkehren. Der Einsatz konnte für die Feuerwehr gegen 19:00 Uhr beendet werden.
Die Schadensursache wie auch die –Höhe müssen noch ermittelt werden.

Im Einsatz waren Kräfte der Feuerwache 2 und 3 mit einem Löschzug sowie Spezialfahrzeugen, die Freiwilligen Feuerwehren Erbenheim und Bierstadt sowie die Logistikgruppe, zwei Rettungswagen, ein Notarzteinsatzfahrzeug, die Einsatzleitung Rettungsdienst, eine Schnelleinsatzgruppe Betreuung, mehrere Streifenwagen der Landes-, der Wach- und der kommunalen Verkehrspolizei, ESWE-Versorgung, Bauaufsicht, Regierungspräsidium Darmstadt Abt. Arbeitsschutz und eine private Kranfirma.
Während des Einsatzes wurden die Feuerwachen 2 und 3 durch die Freiwilligen Feuerwehren Kostheim, Schierstein, Naurod und Nordenstadt besetzt, um für weitere Einsätze gerüstet zu sein.